



LBF-AKTUELL

August 2025

Informationen der Landesbereichsführung | Ausgabe 1/2025

Liebe Kameradinnen und Kameraden, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Das Jahr ist schon zur Hälfte vorangeschritten – und wir können schon jetzt auf zahlreiche Ereignisse zurückblicken. Mit drei Wahlen, der alljährlichen Jahreshauptversammlung und der Gründung des EU-Feuerwehrverbands haben wir in der ersten Jahreshälfte bereits große Themen bewegt und gefeiert.

Viel ist passiert – höchste Zeit, auf die Highlights der ersten Jahreshälfte zurückzublicken.

Viel Spaß beim Lesen!
Alles Gute,

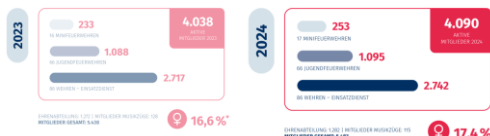
Ihr und Euer Harald Burghart
Landesbereichsführer



Die Freiwillige Feuerwehr Hamburg wächst – und das in vielerlei Hinsicht. Neue Fahrzeuge, laufende Um- und Anbauten, Neubauprojekte und vor allem: stetig steigende Mitgliederzahlen. Besonders erfreulich ist, dass dieser Zuwachs nicht nur den aktiven Einsatzdienst betrifft, sondern ebenso die Mini- und Jugendfeuerwehren. Eine positive Entwicklung zeigt sich auch beim Frauenanteil: von 16,6 % im Jahr 2023 auf 17,4 % in 2024 – ein deutliches Zeichen für zunehmende Vielfalt und Attraktivität unserer Organisation.



Auch im Einsatzgeschehen war 2024 viel Bewegung: Die Alarmierungen der Freiwilligen Feuerwehr haben insgesamt deutlich zugenommen. Besonders im Bereich der technischen Hilfeleistung zeigt sich ein starker Anstieg: von 2.414 Einsätzen im Jahr 2023 auf 3.684 in 2024. Auch die Alarmierungen zur Erstversorgung sind gestiegen. Lediglich die Einsätze im klassischen Brandschutz verzeichneten einen leichten Rückgang. Neben all diesen Entwicklungen gibt es noch viele weitere spannende Neuigkeiten. Viel Spaß beim Lesen!



UNSERE THEMEN

- Jahreshauptversammlung 2025
- Ehrung für die Freiwillige Feuerwehr im Einsatz für Kinder
- FitForFire-Lauf 2025
- Das Superwahljahr 2025
- Personelle Veränderungen in der FFG
- 17. Berliner Abend und Gründung des Verbandes der Feuerwehren der EU
- Aktuelle Bauvorhaben
- Gemeinsame Drohnenübung der Freiwilligen Feuerwehr und Polizei

Quelle: Jahresbericht 2024, www.feuerwehr.hamburg/resource/blob/1061698/dae815cce5d4bf5d36171507530f3055/d-jahresbericht-2024-data.pdf

Jahreshauptversammlung 2025 der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg

Im April fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr traditionell im Cruisecenter Baakenhöft statt.

Etwa 400 Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren Hamburgs, vornehmlich Führungskräfte und Funktionsträger, kamen am 25. April 2025 bei bestem Wetter zusammen, um gemeinsam das hinter ihnen liegende Feuerwehrjahr Revue passieren zu lassen und einen Blick auf das kommende Jahr zu werfen.

Anwesend waren auch Gäste aus der Politik und Verwaltung sowie von benachbarten Feuerwehrverbänden und anderen Blaulichtorganisationen. Darunter der Hamburger Innensenator Andy Grote, der Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes, Karl-Heinz Banse, der Oberbranddirektor der Feuerwehr Hamburg, Jörg Sauermann mit Vertreter Jan Peters, Vize-Polizeipräsident Mirko Streiber und viele weitere. Musikalisch begleitet wurde der Abend vom Landesfeuerwehrorchester unter der Leitung von Tanja Behnken. Moderiert wurde der Abend von Stabsleiter FF06 Andreas Fick, welcher gleich zu Beginn das Wort an Feuerwehrpastorin Erneli Martens übergab. In einem gemeinsamen Gedenken wurden noch einmal all diejenigen Feuerwehrangehörigen in Erinnerung gerufen, welche im Jahr 2024 verstorben sind.

Der Schweigeminute folgte der ausführliche Jahresbericht von Landesbereichsführer Harald Burghart. Er zeigte noch einmal auf, welche besonderen Ereignisse die Freiwillige Feuerwehr Hamburg im vergangenen Jahr ehrenamtlich begleitet hat. Darunter neben dem allgemeinen „Tagesgeschäft“ einer Großstadtfeuerwehr mehrere unwetterbedingte Einsatzlagen, aber auch die über mehrere Wochen andauernde Fußball-Europameisterschaft. Auch thematisiert wurde die stetige Modernisierung der Freiwilligen Feuerwehren in Hamburg – sowohl im Hinblick auf den Fuhrpark mit mehr als 40 neuen Einsatzfahrzeugen als auch hinsichtlich Neu- und Umbauten an den Standorten einzelner Wehren.

Jedoch gab es nicht nur positives zu vermelden – auch Verbesserungspotentiale und Schwierigkeiten für die Freiwillige Feuerwehr Hamburg mit den Abteilungen der Berufsfeuerwehr sowie externe Dienstleister wurden aufgezeigt. Auf den Landesbereichsführer Harald Burghart folgte der Bericht von Landesjugendfeuerwehrwart Kai Winter. Er stellte das vergangene Jahr noch einmal aus Sicht des Feuerwehr-Nachwuchses dar. Besonders hervorzuheben ist dabei die Beschaffung und Übergabe mehrerer neuer Mannschaftstransportfahrzeuge, welche den Jugendfeuerwehren nun zur Verfügung stehen.

Ebenso zu Wort kamen Innensenator Andy Grote, der Amtsleiter der Feuerwehr Hamburg Jörg Sauermann sowie der Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes Karl-Heinz Banse. Sie alle unterstrichen den Stellenwert, den eine Freiwillige Feuerwehr auch in einer modernen Großstadt wie Hamburg hat. Dabei stehen neben der Einsatzbereitschaft zur Hilfe

in der Not auch insbesondere das ehrenamtliche und bürgerliche Engagement zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts in den Stadtteilen sowie die Förderung demokratischer Werte im Vordergrund.

Und was wäre eine Jahreshauptversammlung ohne Auszeichnungen? Neun besonders verdiente Personen durften sich über Ehrennadeln und besondere Würdigungen freuen – darunter das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz und die silberne Ehrennadel des Deutschen Feuerwehrverbandes.

Außerdem konnten die Anwesenden im Laufe des Abends nicht nur gute Gespräche führen, sondern auch bereits einen Blick auf einen Neuzugang bei der Feuerwehr werfen: vor Ort ausgestellt wurde ein noch in Bau befindliches Exemplar der neuen Gerätewagen Rüst 1 auf Unimog Fahrgestell.



*Landesbereichsführer Harald Burghart während seiner Ansprache.
Quelle: S. Lienert*

Ehrung für die Freiwillige Feuerwehr Hamburg im Einsatz für Kinder

Am Dienstag, 20.05.2025 nahmen unser FFG-Geschäftsführer René Wendland sowie Klaus-Peter Hochmuth vom Stab FF01 stellvertretend für die Freiwillige Feuerwehr Hamburg eine Dankesurkunde der Initiative „Appen musiziert“ im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung auf der neuen Feuer- und Rettungswache Nord in Kiel entgegen.

Insgesamt wurden an diesem Abend über 70 engagierte Partnerinnen und Partner der Initiative mit einer Urkunde als Zeichen der Dankbarkeit ausgezeichnet. Die Urkunden wurden durch den Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein, Daniel Günther, der zugleich Schirmherr der Initiative ist, feierlich überreicht. Ebenfalls unter den Gästen war der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Kiel, Dr. Ulf Kämpfer, der Leiter der Feuerwehr Kiel, Leitender Branddirektor Thomas Hinz, sowie die Landesbrandmeister aus Schleswig-Holstein, Jörg Nero, und Mecklenburg-Vorpommern, Hannes Möller.

Ein besonderes Highlight der Veranstaltung war der musikalische Auftritt von Rolf Zuckowski gemeinsam mit den Hamburger Alsterfröschen, der den Abend musikalisch abrundete.

Die Initiative „Appen musiziert e. V.“, hervorgegangen aus der Freiwilligen Feuerwehr Appen, setzt sich seit 1990 ehrenamtlich für schwerstkranken und traumatisierte Kinder ein. Ein zentrales Projekt ist dabei „Keine Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“, das sich gezielt gegen Missbrauch und Gewalt an jungen Menschen richtet.



*Klaus-Peter Hochmuth und René Wendland bei der Urkundenübergabe mit Ministerpräsident Daniel Günther.
Quelle: Appen musiziert e. V.*

Durch vielfältige Benefizveranstaltungen und Spendenaktionen konnten bis heute rund 7,6 Millionen Euro gesammelt werden – Mittel, die vollständig den betroffenen Kindern zugutekommen.

Wir bedanken uns herzlich für die Einladung und die Auszeichnung – und freuen uns, Teil dieser wichtigen Initiative zu sein.

FitForFire-Lauf 2025

Auch in diesem Jahr versammelten sich zahlreiche Freiwillige Feuerwehren zum traditionellen FitForFire-Lauf der HFUK Nord, um gemeinsam sportlich aktiv zu werden. Insgesamt nahmen 52 Wehren mit 559 Läuferinnen und Läufern an der fünf Kilometer langen Strecke durch den Berner Gutspark teil. Die Wertung erfolgte wie in den Vorjahren auf Basis der prozentualen Beteiligung im Verhältnis zur Gesamtzahl der Mitglieder einer Wehr.

Den 1. Platz sicherte sich die FF Alsterdorf, die stolz den Wanderpokal sowie ein Preisgeld von 300 Euro für sportliche Zwecke zur Diensterhaltung entgegennahm. Der zweite Platz ging an die FF Oldenfelde, den dritten Platz belegte die FF Langenhorn.

Im Vordergrund standen Teamgeist, Bewegung und der gemeinsame Spaß an der Sache. Wir danken der HFUK Nord für das fortwährende Sponsoring sowie der FF Berne für die Organisation und Gastfreundschaft dieses großartigen Events.



Quelle: B. Ebrecht

Das Superwahljahr 2025

In diesem Jahr standen und stehen Wahlen in der Freiwilligen Feuerwehr an – ein echtes „Superwahljahr“!

Die Freiwillige Feuerwehr Hamburg hat gewählt – zwei Ämter in den obersten Führungsebenen galt es zu besetzen: zur Wahl standen der Posten des Landesbereichsführervertreters (LBF/V) für den Bereich Ost-Nord, sowie der des Landesbereichsführers (LBF) und damit der obersten Dienstaufsicht der 86 Freiwilligen Feuerwehren in Hamburg.

Der LBF/V für den Bereich Ost-Nord nimmt bis auf Weiteres gleichzeitig die Koordination der Aus- und Fortbildung in den Freiwilligen Feuerwehren wahr.

Bisher hat diese Aufgabe Amtsvorgänger Dennis Binge aus der Freiwilligen Feuerwehr Wellingsbüttel wahrgenommen, dessen 6-jährige Amtszeit ausgelaufen war. Die meisten Stimmen der Wahlberechtigten konnte dabei der Kamerad Heiko Kracht aus der FF Bergstedt auf sich vereinen.

Die Wahl zum Landesbereichsführer, die 14 Tage vorher stattgefunden hat, konnte Amtsinhaber Harald Burghart für sich entscheiden. Ebenfalls mit starker Mehrheit wurde er für weitere sechs Jahre in seinem Amt bestätigt.

Im Übrigen wird in diesem Jahr noch eine weitere Führungsposition gewählt.

Im Herbst steht das Amt zum LBF/V West zur Wahl. Im Zuge dessen können sich dann auch die Zuordnungen koordinativer Aufgaben der LBF/V verändern.

Auch gewählt wurde der Posten des Landesjugendfeuerwehrwartes – und auch hier ist der „Alte“ Amtsträger gleichzeitig der Neue. Kai Winter aus der FF Lokstedt wurde für eine weitere Amtszeit wiedergewählt.



Amtsleiter der Feuerwehr Jörg Sauermann mit dem neu gewählten LBF/V für den Bereich Ost-Nord und dem wiedergewählten Landesbereichsführer Harald Burghart



*Kai Winter,
Landesjugend-
feuerwehrwart*

Personelle Veränderungen in der Geschäftsstelle der Freiwilligen Feuerwehr

Die hauptamtliche Position für Personalmarketing und Öffentlichkeitsarbeit konnte erfolgreich besetzt werden. Seit dem 15. Mai 2025 ist Svenja Stoebel in dieser Funktion tätig.



Alina Kukhahn, die bereits im StabFF01 im Bereich Gebäudeangelegenheiten tätig war, übernimmt seit dem 01.01.2025 hauptamtlich die Aufgaben für alle Themen rund um Gebäudeangelegenheiten.

17. Berliner Abend des DFV und Gründung des Verbandes der Feuerwehren der Europäischen Union

Am 21. Mai 2025 wurde in Berlin der „Verband der Feuerwehren der Europäischen Union“ gegründet. Vertreterinnen und Vertreter aus 21 EU-Ländern unterzeichneten die Gründungsurkunde und setzten damit einen historischen Meilenstein für die europäische Feuerwehrlandschaft.

Karl-Heinz Banse, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV), erklärte hierzu: „Wir haben hier und heute Geschichte geschrieben! Dieser Tag ist ein Meilenstein für die europäische Feuerwehrlandschaft und ein klares Bekenntnis zur Solidarität, Professionalität und gemeinsamen Verantwortung im Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger.“



Quelle: Jens Jeske/DFV

In der Gründungsurkunde heißt es:

„Der Brand- und Katastrophenschutz in den Ländern, die sich zur Europäischen Union zusammengeschlossen haben, sind wesentliche Bestandteile der europäischen Sicherheitspolitik. Die Feuerwehren sind dabei eine unverzichtbare Säule der Sicherheits- und Resilienzarchitektur. Das außergewöhnliche Engagement und die unerschütterliche Solidarität der Feuerwehrleute sind ein wesentlicher Eckpfeiler für die Rettung von Menschenleben, den Schutz von Eigentum und Kulturerbe, den Schutz der Umwelt und den Aufbau einer sicheren und widerstandsfähigeren Gesellschaft. Die legitimierten Organisationen der Feuerwehrleute in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union vereinbaren deshalb heute die Gründung des ‚Verbandes der Feuerwehren der Europäischen Union‘. Damit soll eine gemeinsame nachhaltige Struktur mit dem Ziel der Interessenvertretung und eines wechselwirkenden Dialogs mit den Institutionen der Europäischen Union

geschaffen werden.“

Karl-Heinz Banse wurde zum Präsidenten des neuen Verbandes gewählt. Die Vizepräsidenten sind Jean-Paul Bosland (Frankreich), Ante Sanader (Kroatien), Robert Mayer (Österreich) und Waldemar.

Am selben Tag fand in Berlin auch der 17. Berliner Abend statt. Insgesamt nahmen rund 400 Personen teil – darunter Spitzenvertreter der Feuerwehrverbände aus 23 europäischen Ländern, Mitglieder des Deutschen Bundestages, Feuerwehrführungskräfte aus ganz Deutschland sowie Gäste aus Verwaltung und Wirtschaft. Im Mittelpunkt der Ausführungen des DFV-Präsidenten standen die Auswirkungen der weltpolitischen Lage auf die Aufgaben der Feuerwehr.

DFV-Präsident Karl-Heinz Banse betonte:

„Eine starke militärische Verteidigung braucht eine ebenso funktionierende zivile Verteidigung: Nur gemeinsam sind wir in der Lage unsere Gesellschaft zu schützen!“.

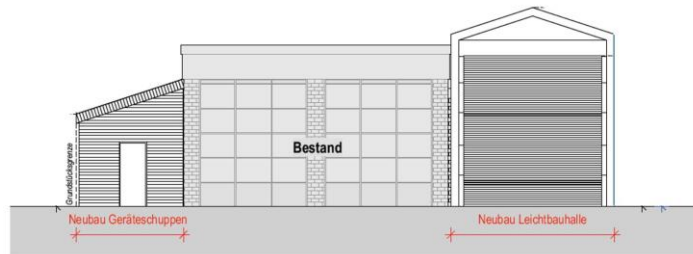
Wichtig seien auch die Stärkung der Selbsthilfefähigkeit der Bevölkerung, die Wiedereinführung der ausgesetzten Wehrpflicht beziehungsweise die Einführung einer Dienstpflicht sowie eine flächendeckende Infrastruktur mit moderner Technik und gut ausgebildeten Kräften. „Wir brauchen eine klare, länderübergreifende Führungsstruktur. Ein operativ-taktischer Zivilschutzstab auf Bundesebene, der mit den Ländern kooperiert. Unsere hochqualifizierten Feuerwehren sind bereit, hier mitzuwirken“, so der DFV-Präsident. Auch bei der zivil-militärischen Zusammenarbeit nicht nur im Rahmen des „Operationsplans Deutschland“ seien die Feuerwehren bereit, ihrer Verantwortung gerecht zu werden.



Die Hamburger Delegation mit DFV-Präsident Karl-Heinz Banse und den Bundestagsabgeordneten Christoph de Vries, Franziska Hoppermann und Aydan Özoğuz. Quelle: Kathrin Neuhauser/DFV

AKTUELLE BAU

In Sachen Bau bewegt sich einiges bei der Freiwilligen Feuerwehr: In den kommenden Jahren stehen 26 Bauprojekte an – darunter Neubauten, Umbauten und Anbauten. Die Infrastruktur wird dabei nachhaltig modernisiert und an die aktuellen Anforderungen angepasst. Viele Maßnahmen sind bereits angelaufen, andere befinden sich in der Planung oder kurz vor dem Baubeginn. Zeit also, einen aktuellen Überblick über die wichtigsten Bauvorhaben zu geben und zu zeigen, wo sich in der Stadt baulich etwas tut.



Für die FF Poppenbüttel ist der Anbau einer Leichtbauhalle und Lagerfläche vorgesehen.

FF Schnelsen FF Lurup FF Neugraben

Die Planung der jeweiligen Neubauten eines Wehrgebäudes für die genannten Wehren befindet sich in unterschiedlichen Stadien der Vorbereitung.

FF Wilhelmsburg

Zur Unterbringung einer Sonderkomponente der FF ist die Errichtung einer Leichtbauhalle vorgesehen. Der entsprechende Bauantrag befindet sich derzeit in Prüfung.

FF Moorburg

Die FF erhält ein neues Wehrgebäude. Derzeit finden die ersten Baubesprechungen statt. Der Terminplan für den Neubau wird derzeit überarbeitet. Geplant ist, dass die Bauarbeiten Ende 2025 beginnen können.

Ein Blick auf die Pläne: So wird der neue Standort der FF Moorburg aussehen:



Die Bauarbeiten des Neubaus der FF Kirchsteinbek schreiten voran.



VORHABEN

FF Poppenbüttel

Für die Unterbringung einer Sonderkomponente ist die Errichtung einer Leichtbauhalle vorgesehen. Ergänzend entsteht ein Anbau zur Lagerflächen-nutzung. Die Ausschreibung befindet sich in Vorbereitung durch die Sprinkenhof GmbH. Der Baustart ist für Ende 2025/Anfang 2026 geplant.



So sieht der Umbau der FF Oldenfelde in der Planung aus.

FF Oldenfelde

Für den geplanten Umbau der Wehr zur Integration einer Sonderkomponente sowie zur Umsetzung der Schwarz-Weiß-Trennung liegt inzwischen die Baugenehmigung vor. Die Ausschreibung wird derzeit durch die Sprinkenhof GmbH vorbereitet. Der Baustart ist für Ende 2025/Anfang 2026 vorgesehen.



FF Rahlstedt

Der Neubau der Wehr erfolgt als Kombinationsbau mit der Berufsfeuerwehr. Die Bauarbeiten sind bereits im Gange.

Die Arbeiten am Kombinationsbau der FF Rahlstedt laufen bereits auf Hochtouren.

FF Barmbek

Für den Neubau der Wehr sowie der Unterbringung von Fahrzeugen des Landesbereichs (Ersatz für den Maienweg) liegt die Baugenehmigung vor. Ein Interimsstandort wurde angemietet, auf dem derzeit eine Zelthalle zur Unterbringung der Einsatzfahrzeuge errichtet wird. Der Baustart wird Ende 2025 erwartet.



Ein Vorgeschmack auf das neue Wehrgebäude der FF Barmbek.

FF Kirchsteinbek

Die Bauarbeiten für den Neubau der Wehr haben begonnen. Der Baufortschritt wird im Rahmen wöchentlicher Baubesprechungen eng begleitet.

Gemeinsame Drohnenübung der Freiwilligen Feuerwehr und Polizei

Am Samstag, den 21.06.2025 führten die Fernmeldewehren der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg gemeinsam mit der Polizei eine groß angelegte Drohnenübung durch.

Der gemeinsame Übungstag diente dazu, die Zusammenarbeit beider Blaulichtorganisationen im Umgang mit der Drohnentechnologie zu vertiefen und gemeinsame Abläufe zu optimieren. Zudem wurde der Tag genutzt, um Erfahrungen auszutauschen und die Kommunikation hinsichtlich der Schnittstellen bei der Datenübertragung für die Einsatzleitung zu optimieren.

Der Drohnentag begann mit einem gemeinsamen Frühstück, das gezielt zur Förderung der Zusammenarbeit und des persönlichen Austauschs zwischen der Freiwilligen Feuerwehr und Polizei genutzt wurde. Daran schloss sich ein theoretischer Teil zu den rechtlichen Rahmenbedingungen für Drohneneinsätze an.

Im praktischen Teil folgten Einsatzübungen an Land und auf der Elbe.

An Land wurde die Suche nach vermissten Kindern in einem weitläufigen Wald- und Feldgebiet mit Hilfe spezieller Suchmuster simuliert.

Hierbei kamen pro Team zwei Drohnen zum Einsatz: Eine Drohne lieferte senkrechte Bilder aus der Vogelperspektive, während die zweite schräg nach vorne ausgerichtet war, um beispielsweise unter Bäumen und in Baumkronen Sichtbereiche zu erfassen. Zusätzlich wurde das koordinierte und strategische Wechseln der Drohnenakkus geübt, um eine lückenloses Suchmuster des Areals zu gewährleisten.

Die zweite Übung konzentrierte sich auf die Wasserrettung. Dabei sollten mit Hilfe der Drohnen treibende Körper im Wasser lokalisiert werden. Eine besondere Herausforderung stellte das sichere Fliegen der Drohnen trotz des gleichzeitig an der Übung beteiligten Polizeihubschraubers „Libelle“ dar. Zudem wurde das Starten der Drohnen von einem Boot geübt, was aufgrund der unebenen Startbedingungen auf dem Wasser zusätzliche Anforderungen an die Einsatzkräfte stellte.

Der Übungstag bot den Teilnehmenden eine wertvolle Gelegenheit, ihre Fähigkeiten zu vertiefen, die Zusammenarbeit zu stärken und die Einsatzmöglichkeiten der Drohnentechnologie weiter zu verbessern.



GUT ZU WISSEN

**In SyBOS ist ab jetzt die neue Filterfunktion
"Gebäudewartin/Gebäudewart" verfügbar!**

Einfach in der Personalliste unter dem Reiter Listenauswahl "Funktionen" antippen und im nächsten Feld "Gebäudewartin/Gebäudewart" anklicken, fertig!

NÄCHSTE TERMINE:

22.09.2025	Gelöbnisfeier
09.2025	Gründung der Minifeuerwehren
	Rahlstedt, Wilhelmsburg und Eimsbüttel
11.10.2025	Offizielle Fahrzeugübergabe HLF20

WWW.FEUERWEHR-HAMBURG.DE